

# Checkliste Gewaltprävention

**Ziel dieser Checkliste ist der Erhebung der aktuellen Strukturen zum Gewaltschutz in WfbM. Menschen mit Behinderungen sind einem besonders hohen Risiko ausgesetzt, Gewalt in verschiedenen Lebensbereichen zu erfahren. Mit dem Inkrafttreten des Teilhabestärkungsgesetzes sind Leistungserbringer nach § 37b SGB IX dazu verpflichtet, geeignete Maßnahmen zur Sicherung eines geschützten Lebens- und Arbeitsumfeldes zu bieten.**

**Die Checkliste Gewaltprävention soll WfbM dabei unterstützen, Gewaltpräventionsmaßnahmen der eigenen Einrichtung - möglichst in bereichs-, hierarchie und berufsgruppenübergreifenden Teams – auf Vollständigkeit, Aktualität und Praxistauglichkeit zu überprüfen. Beschäftigte und deren Selbstvertretungsorgane sollten unbedingt in den Bewertungs- und den anschließenden Verbesserungsprozess einbezogen werden**

**Das gemeinsame Ausfüllen und die gemeinsame Bewertung der Ergebnisse sind eine wichtige Grundlage für die interne Auseinandersetzung mit dem Weiterentwicklungsbedarf, unabhängig davon ob die Ergebnisse für ein Benchmarking verwendet werden oder nicht.**

*Wenn Strukturen und Vorgehensweisen in WfbM mit verschiedenen Standorten sehr unterschiedlich sind, ist ein Kompromiss oder mittlerer Wert anzugeben.*

*Bei der Checkliste handelt es sich um eine Messung, die nur alle zwei bis drei Jahre durchgeführt wird. Die aktuelle Messung findet 2023 statt. Den genauen Zeitpunkt im Messjahr bestimmen Sie selbst.*

## A. Leitbild, Verhaltenskodex und Gewaltschutzkonzept

1. Leitbild								
					Ja	Nein	Keine Angabe/ Weiß nicht	
Gibt es in Ihrer Werkstatt ein Leitbild?					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Wenn nein, bitte weiter mit Kap. 3								
2. Leitbild								
	in sehr hohem Maß	in hohem Maß	teils-teils	in niedrigem Maß	in sehr niedrigem Maß / gar nicht		Keine Angabe/ Weiß nicht	
Spielt das Thema Gewaltschutz eine <b>angemessene Rolle</b> in dem Leitbild Ihrer Werkstatt? <sup>[1]</sup>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ist das Leitbild Ihrer Werkstatt in <b>barrierefreier</b> Form und <b>für alle leicht</b> zugänglich? <sup>[2]</sup>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
3. Nicht-tolerieren von Gewalt & Verhaltenskodex								
Unter Verhaltenskodex wird eine Richtlinie verstanden, die für Mitarbeitende festlegt, welche Verhaltensweisen erwartet bzw. erwünscht und welche zu unterlassen sind. Ein Verhaltenskodex ist die Selbstverpflichtung eines Unternehmens. Sie sollte als schriftliches Dokument vorliegen.					Ja	In Ansätzen	Nein	Keine Angabe/ Weiß nicht
Gibt es einen <b>Verhaltenskodex</b> <sup>1</sup> zum Nicht-Tolerieren von Gewalt? <sup>[3]</sup>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Wurde der Verhaltenskodex <sup>2</sup> mit Vertreter*innen aus (weitgehend) <b>allen Werkstattbereichen</b> erarbeitet? <sup>[4]</sup>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Liegt der Verhaltenskodex in der Werkstatt auch <b>barrierefrei</b> (z.B. in leichter Sprache) vor? <sup>[5]</sup>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ist das Nicht-Tolerieren von Gewalt Bestandteil des regulären Arbeitsvertrages von <b>Fachkräften</b> ? <sup>[6]</sup>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ist das Nicht-Tolerieren von Gewalt Bestandteil des regulären Arbeitsvertrages von <b>Beschäftigten</b> ? <sup>[7]</sup>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ist das Nicht-Tolerieren von Gewalt Bestandteil des <b>Einarbeitungskonzepts</b> für neue Fachkräfte (z.B. bei Schulungen)? <sup>[8]</sup>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Haben Sie das Gefühl, dass der Verhaltenskodex <b>in der Werkstatt</b> auch <b>bekannt</b> ist (Leitungsebene, Beschäftigte, Fachpersonal)? <sup>[9]</sup>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
4. Team Gewaltprävention								
					Ja	Nein	Keine Angabe/ Weiß nicht	
Gibt es in Ihrer WfbM ein <b>Team</b> , das für das Thema Gewaltschutz zuständig ist?					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Wenn nein, bitte weiter mit <b>Kap. 6</b>								

<sup>1</sup> Oder ein vergleichbares Dokument, das die beschriebene Funktion erfüllt.

5. Team Gewaltprävention						
	in sehr hohem Maß	in hohem Maß	teils-teils	in niedrigem Maß	in sehr niedrigem Maß / gar nicht	Keine Angabe/ Weiß nicht
Ist das Team aus <b>verschiedenen Berufsgruppen, Werkstattbereichen und Hierarchiestufen</b> besetzt? <sup>[110]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wird das Team von <b>externen</b> Beratungsstellen unterstützt? <sup>[111]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wird das Team von der <b>Leitungsebene</b> aktiv unterstützt und in der Umsetzung seiner Aufgaben gefördert? <sup>[112]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Gehören Personen der <b>Selbstvertretung</b> zum Team?						
<input type="checkbox"/> Werkstatttrat <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte <input type="checkbox"/> Andere <input type="checkbox"/> Keine						

7. Gewaltschutzkonzept				
	Ja	In Entwicklung	Nein	Keine Angabe/ Weiß nicht
Gibt es in Ihrer Werkstatt ein <b>Gewaltschutzkonzept</b> ? <sup>[113]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	in sehr hohem Maß	in hohem Maß	teils-teils	in niedrigem Maß	in sehr niedrigem Maß / gar nicht	Keine Angabe/ Weiß nicht
Bewerten Sie das Gewaltschutzkonzept als eine <b>hilfreiche Orientierung</b> für Fachkräfte und Beschäftigte im Alltag? <sup>[144]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In welchem Maß ist im Gewaltschutzkonzept das Vorgehen bei <b>Verdachtsfällen konkret geregelt</b> ? <sup>[145]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In welchem Maß ist im Gewaltschutzkonzept das Vorgehen bei <b>Gewaltvorkommnissen</b> geregelt? <sup>[146]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In welchem Maß ist im Gewaltschutzkonzept das Vorgehen zum Schutz der <b>von Gewalt betroffenen Person</b> geregelt? <sup>[147]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In welchem Maß ist im Gewaltschutzkonzept der Umgang mit <b>Tatverdächtigen</b> aus dem Kreis des Personals oder der Beschäftigten geregelt? <sup>[148]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In welchem Maß ist im Gewaltschutzkonzept der Umgang mit <b>Täter*innen</b> aus dem Kreis des Personals oder der Beschäftigten geregelt? <sup>[149]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8. Welche Aspekte werden im Gewaltschutzkonzept berücksichtigt?			
	Um- fas- send	in An- sät- zen	Kaum / Gar nicht
<b>Definition und Formen von Gewalt</b> (z.B. personale Gewalt wie schlagen, beschimpfen, diskriminieren; sexualisierte Gewalt wie ungewolltes berühren, sexistische Sprache; strukturelle Gewalt wie mangelnde Mitbestimmungsmöglichkeiten usw.) <sup>[20]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gewaltbegünstigende Strukturen in der Werkstatt</b> (z.B. Abhängigkeitsverhältnis, Macht, Diskriminierung, Entmündigung usw.) <sup>[21]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Regeln und Vereinbarungen gegen Gewalt</b> (z.B. Unterzeichnung des Verhaltenskodex durch Mitarbeitende, Einfordern eines erweiterten Führungszeugnisses bei Neueinstellungen, WfbM) <sup>[22]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Präventive Schutzmaßnahmen</b> (z.B. institutionelle Risikoanalyse; Information und Sensibilisierung, Fortbildungen, Vernetzung; Einrichtung von und Zugang zu Beschwerdestellen) <sup>[23]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Informations- und Beschwerdestellen</b> (z.B. interne und externe Beschwerdemöglichkeiten; verschiedene Formate von Informationen) <sup>[24]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Reflektion und Befähigung des Fachpersonals</b> (z.B. Fortbildungsveranstaltungen, Supervision) <sup>[25]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Stärkung der Selbstbestimmungsfähigkeiten</b> von Beschäftigten (z.B. in ABM)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Vernetzung und Kooperation</b> (z.B. mit Schutz- und Beratungsstellen vor Ort, anderen WfbM, Polizei) <sup>[26]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Evaluation des Konzeptes</b> (z.B. in welchem zeitlichen Rhythmus und durch wen das Konzept auf Aktualität überprüft wird) <sup>[27]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## B. Präventive Schutzmaßnahmen im Alltag

9. Präventive Schutzmaßnahmen						
	in sehr ho- hem Maß	in ho- hem Maß	teils- teils	in nied- rigem Maß	in sehr nied- rigem Maß/ gar nicht	Keine An- gabe/ Weiß nicht
In welchem Umfang gibt es eine <b>Vernetzung mit anderen WfbM</b> zum Thema Gewaltschutz <sup>[28]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wie umfassend werden <b>Strukturen</b> in der WfbM regelmäßig daraufhin geprüft, ob Sie das Auftreten der verschiedenen Formen von <b>Gewalt begünstigen</b> (Risikoanalyse)? <sup>[29]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inwieweit gibt es in Ihrer Werkstatt <b>regelmäßig</b> stattfindende Formate, in denen das <b>Thema Gewalt reflektiert</b> werden kann (z.B. Supervision, regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen, Thema bei Gruppen- und Teamsitzungen?) <sup>[30]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In welchem Umfang gibt es regelmäßige <b>Fort- und Weiterbildungsangebote</b> , um Fachpersonal zu befähigen, Gewalterleben zu erkennen und den Umgang mit grenzverletzendem Verhalten zu erlernen? <sup>[31]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In welchem Maß werden <b>Beschäftigte und/oder Selbstvertretungsorgane</b> in die Vereinbarung von Regeln, die in der ganzen WfbM gelten, einbezogen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	in sehr hohem Maß	in hohem Maß	teils-teils	in niedrigem Maß	in sehr niedrigem Maß / gar nicht	Keine Angabe/ Weiß nicht
Inwieweit gibt es <b>regelmäßige Angebote für Beschäftigte</b> , in denen das Thema Gewaltschutz gemeinsam besprochen wird. <sup>[32]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In welchem Maß gibt es <b>Geschlechter- und Kultur-sensible Angebote</b> zum Thema Gewaltschutz für Beschäftigte? <sup>[33]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Werden Beschäftigte über <b>Beschwerdestellen</b> und deren Erreichbarkeit <b>barrierefrei</b> informiert (z.B. Frauennotruf, Polizei)? <sup>[34]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gibt es in der WfbM mindestens zwei voneinander unabhängige fachlich qualifizierte <b>Ansprechpersonen</b> ?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In welchem Maß sind diese Ansprechpersonen den Beschäftigten bekannt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inwieweit gibt es in der WfbM jeweils eine <b>Peer-Vertrauensperson</b> für Frauen und Männer, die den Beschäftigten bekannt sind?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Steht der <b>Frauenbeauftragten</b> ein geeigneter Raum für eine <b>geschützte Gesprächsatmosphäre</b> zur Verfügung? <sup>[35]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wird die Frauenbeauftragte organisatorisch und finanziell dabei unterstützt, an <b>regionalen und überregionalen Austauschtreffen</b> teilzunehmen? <sup>[36]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In welchem Umfang wird die Frauenbeauftragte durch externe Vertrauenspersonen unterstützt, um eine mögliche Befangenheit zu vermeiden? <sup>[37]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inwieweit werden <b>Präventionsangebote</b> (Info-Veranstaltungen, Selbstbehauptungskurse, Beratungsangebote) zusammen mit <b>externen Fachberatungsstellen</b> , der Polizei u.a. durchgeführt? <sup>[38]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In welchem Maß wird in Ihrer Werkstatt <b>regelmäßig</b> über das Thema Gewaltschutz informiert? (Interne Öffentlichkeitsarbeit) <sup>[39]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## C. Intervention & Evaluation

10. Intervention						
	in sehr hohem Maß	in hohem Maß	teils-teils	in niedrigem Maß	in sehr niedrigem Maß / gar nicht	Keine Angabe/ Weiß nicht
Wird bei <b>Verdachtsfällen</b> gemäß des beschriebenen Vorgehens Ihres Gewaltschutzkonzepts vorgegangen? <sup>[40]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wird bei <b>Gewaltvorkommnissen</b> gemäß des beschriebenen Vorgehens Ihres Gewaltschutzkonzepts vorgegangen? <sup>[41]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wird zum Schutz der <b>von Gewalt betroffenen Personen</b> gemäß des beschriebenen Vorgehens Ihres Gewaltschutzkonzepts vorgegangen? <sup>[42]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wird im Umgang mit <b>Tatverdächtigen</b> im Verdachtsfall <b>und Täter*innen</b> bei Gewaltvorkommnissen das beschriebene Vorgehen Ihres Gewaltschutzkonzepts eingehalten?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Setzt sich die <b>Leitungsebene</b> dafür ein, dass bei Verdachtsfällen und Gewaltvorkommnissen das im Gewaltschutzkonzept beschriebene Vorgehen auch umgesetzt wird? <sup>[43]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
---	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

### 11. Evaluation

	in sehr hohem Maß	in hohem Maß	teils-teils	in niedrigem Maß	in sehr niedrigem Maß / gar nicht	Keine Angabe/ Weiß nicht
Gibt es in Ihrer Werkstatt ein <b>vereinbartes Verfahren</b> , um regelmäßig zu überprüfen, ob die im Gewaltschutzkonzept festgelegten Verfahren und Strukturen bekannt sind und im Alltag genutzt werden? <sup>[44]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Werden Verdachtsfälle und Gewaltvorkommnisse <b>aufgearbeitet</b> und <b>Erkenntnisse</b> im Gewaltschutzkonzept berücksichtigt? <sup>[45]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 12. Gesamteindruck

	in sehr hohem Maß	in hohem Maß	teils-teils	in niedrigem Maß	in sehr niedrigem Maß / gar nicht	Keine Angabe/ Weiß nicht
Haben Sie – alles in allem – das Gefühl, dass mit dem <b>Thema Gewaltschutz</b> in Ihrer Werkstatt angemessen umgegangen wird? <sup>[46]</sup>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Platz für Anmerkungen, Ergänzungen oder Erläuterungen